



Neues von den Wahlverwandten

Wahlverwandtschaften Nürnberg eG, www.wahlverwandtschaften-nuernberg.de, Ausgabe Nr. 1 vom Mai 2016

Editorial

Liebe Genossen und Interessierte, herzlich willkommen zu unserem Informationsblatt der Genossenschaft!

Gut informiert zu sein ist uns allen wichtig. Um nun diesem Bedürfnis auch von unserer Seite gut nachzukommen, hatten wir uns schon im März entschieden, mit einer Zusammenfassung der jüngsten Entwicklung in der Genossenschaft zu informieren.

Was Ihr nun in den Händen haltet ist das Informationsblatt der Genossenschaft, welches hoffentlich in steter Regelmäßigkeit erstellt und an Euch verschickt wird. Um den Arbeitsaufwand für das Informationsblatt in Grenzen zu halten, wollen wir dazu vor allem die interessanten Auszüge aus den Protokollen verwenden.

Viel Spaß beim Lesen! Euer Dominik Henrich
(für den Wohngruppenbeirat)

Schrot & Korn

Wir hatten wieder für drei Monate eine Werbeanzeige in Schrot & Korn geschaltet. Da das Blatt eine große Verbreitung hat, meldeten sich entsprechend auch Interessenten aus ganz Deutschland!

Variowohnungen

Um die Fläche südlich vom Treppenhaus pro Geschöß besser zu nutzen, haben wir überlegt, in wie weit sogenannte Variowohnungen zwischen den beiden Gebäudeteilen möglich wären. Die Variowohnungen hätten bei uns ca. 26 qm Wohnfläche, inklusive einer Nasszelle und einer nach Süden geöffneten Loggia. Die Vorteile der Variowohnungen sind: Es entsteht ein neuer Wohnungstyp. Die Nachfrage an Wohnraum für Studenten scheint gegeben. Das Wohnprojekt wird durch Studenten verjüngt. Die Fläche wird besser genutzt. Die Nachteile sind: Die Wohnungen sind kleiner und müssen insb. dann teurer vermietet werden, falls kein Eigenkapital gefordert wird. Die Eigenanteile müssen von den Wohnberechtigten übernommen werden. Der Verwaltungsaufwand ist durch häufigeren Mieterwechsel höher. Nach eingehender Diskussion haben wir uns für die Variowohnungen entschieden. Nun wird also das Gebäude 31 Wohnungen in sieben Typen mit ca. 26 bis 108 qm Wohnfläche beherbergen.

Arbeitssamstag

Im April fand wieder ein Arbeitssamstag des Wohngruppenbeirats statt. Dort beschäftigten wir uns mit der Aufarbeitung interner Themen. Hierbei verzichteten wir auf eine Moderation und orientierten uns an den Gesprächsregeln von Scott Pecks Gemeinschaftsbildung (*group of all leaders*). Die gewaltfreie Kommunikation (GFK) war dabei auch eine wichtige Grundlage.

Außerdem haben wir uns zwischen vier Varianten der Gartenschließung unseres Freiflächenplaners entschieden und diskutierten die von den Architekten im Maßstab 1:100 entwickelten Wohnungsgrundrisse.

Der Arbeitssamstag wurde in seiner Organisation und Ausgestaltung sehr gut aufgenommen. Aufgrund des Arbeitspensums war er aber auch sehr lang und entsprechend kräftezehrend.



Sonntags-Brunch

Im April veranstalteten wir einen Spaziergang zum Fürther Kulturforum mit Sonntags-Brunch. Mit ca. 28 Teilnehmern wurde er positiv aufgenommen. Insbesondere waren auch drei junge Familien mit dabei.

Baukunstbeirat

Unser Bauprojekt ist laut dem Stadtplanungsamt ein städtebaulich bedeutsames Projekt in der Stadt Nürnberg. Daher wurde es in der Sitzung des Baukunstbeirates Nürnberg am 12.05.2016 behandelt. Die Architekten haben unser Projekt dort vorgestellt – vielen Dank dafür! Unter https://www.nuernberg.de/internet/referat6/bkb_2016_05_12.html ist dazu die von den Architekten erstellte und sehenswerte Bau-Broschüre veröffentlicht. Auf dieser Webseite wird auch das Protokoll der Sitzung des Baukunstbeirats zu finden sein.

Stadtteilstadt und Hof-Flohmärkte

Das Stadtteilstadt findet am Samstag 04. Juni um den Bielingplatz herum statt. Wir wollen teilnehmen und uns wieder neben der Eurhythmie-Schule platzieren.

Außerdem wollen wir uns bei den Hinterhof-Flohmärkten am Samstag 02. Juli beteiligen.

Alle sind herzlich willkommen uns am Stand zu besuchen!

Zu guter Letzt

Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie gerne behalten. ☺